



# Leselotse

## Bestes aus dem Büchermeer für Kids & Teens

### Pappe

#### Geschafft!

Ist doch babyleicht! Was die 30 Tiere können – Singen, Seilspringen, Ball fangen ... – können die Betrachter des Buchs längst. Zumindest versuchen sie es, immer und immer wieder. Kinder sind eben richtige Lernwunder.

Kathrin Schärer: »Kann ich alleine!« Hanser, 64 S., 14 €, ab 2



#### Jeder ist mit dabei

Toni trägt gern Kleider, Nala und Addi verständigen sich mit Gebärdensprache. Das großartige, bahnbrechende Wimmelbuch zeigt die Diversität unserer Gesellschaft und sich wandelnde Lebensrealitäten.

Kori Klima, Isabelle Göntgen: »Wir alle im Stadtgewimmel«, Orlanda, 14 S., 16,90 €, ab 2

### Bilderbuch

#### Stell dir vor ...

Draußen Regen, die Schwester hängt ihren Gedanken nach – und ist plötzlich ein Berg! Der Bruder hat die nächste Idee ... Ganz ohne Worte feiert Rasmus mit grandiosem Tuschestrich die Lust am Spiel in imaginierten Welten.

Jens Rasmus: »Regentag«, Peter Hammer, 64 S., 20 €, ab 4



#### Tschüs, Auto!

Zoé ruft per Video dazu auf, nur noch Fahrrad zu fahren. Die Menschen trennen sich von ihren Autos, die zu Gewächshäusern, Hühnerställen und Bibliotheken umgebaut werden. Eine lustige wie nachdenkswerte Vision.

Ariane Pinel: »Sommer auf der Fahrradinsel«, Mairisch, 40 S., 16 €, ab 4

### Kinderbuch

#### Das Wichtigste im Leben

Papas Hustenanfälle sind für Gurke »wie Messerstiche«. Nichts ist mehr, wie es sein soll. Sterben darf der begabte Träumer, der die Welt retten will und immer Zeit für Gurke hat, auf keinen Fall! Eindrückliche Reflexionen.

Oskar Kroon, Friederike Ablang: »Gurke und die Unendlichkeit«, Thienemann, 152 S., 13 €, ab 9



#### Digitale Entgiftung

Schlimm, wenn man Smartphone-süchtige Eltern hat: Niemand hört Molly zu, keiner sieht sie an. Die Tochter sperrt beide in den Keller: Drei lange Tage müssen Mama und Papa ohne eBay, Insta etc. auskommen ... Zum Wiehern!

Will Gmehling, Anna Schilling: »Molly Blume«, Peter Hammer, 68 S., 14 €, ab 8

### Jugendbuch

#### Geheimnisse, Geständnisse

Alle genießen die Ferien, nur Ava sitzt zwölf Tage Hausarrest ab. Aus Langeweile beginnt sie mit Juri zu chatten, der andere Gründe hat, in seinem Zimmer zu bleiben. Ein besonderer Austausch von Text- und Sprachnachrichten.

Sarah Jäger, Sarah Maus: »Und die Welt, sie fliegt hoch«, Rotfuchs, 272 S., 20 €, ab 12



#### Niemand ist mit seinen Problemen allein

Ein vergeigtes Referat, Leon, der oft schwimmt, und ein Junge, der ihn plötzlich unterstützt: Im Nu hat Leon die Leser für sich gewonnen. Nebenbei erfährt man viel über Selbstakzeptanz, Mobbing – und dass oft nur Reden hilft.

Volker Surmann: »Leon Hertz und die Sache mit der Traurigkeit«, Mixtvision, 224 S., 16 €, ab 12

### Fällt aus dem Rahmen

#### Die Shoah überlebt

Mit acht Monaten wurde aus Rozette Rita. Wie es dazu kam, erzählt die inzwischen 81-Jährige einer Gruppe von Kindern, die ihr interessiert Fragen stellen. Bewegend wie tröstlich.

Lutz van Dijk, Francis Kaiser: »Damals hieß ich Rita. Die Geschichte von Rozette Kats«, Peter Hammer, 38 S., 20 €, ab 8



Zweimonatlich wählt eine Jury (Börsenblatt-Redakteur Stefan Hauck, Kulturjournalistin Verena Hoenig, Buchhändlerin Katrin Rüger und Literaturkritiker Ralf Schweikart) für das Börsenblatt die besten Kinder- und Jugendbücher aus.

Illustration © Anke Kuhl

